

Die Klasse 4c baut einen Kinderkiosk-Stand für den Brötchenverkauf im Stile Hundertwassers



Beteiligte Personen:

23 Schülerinnen und Schüler der Klasse 4c
Florian Bonenberger, Klassenlehrer
Tanja Bunge, Förderschullehrerin
Kerstin Bode, Klassenassistentin
Marina Lich, Ganztagsteam
Katrín Wiesemann, Praktikantin (Ganztagsteam)
Ellen Gauer, FBZ Westhagen

Projektverlauf:

(Florian Bonenberger, Klassenlehrer)

Als im Januar 2018 die ersten Vorüberlegungen zu einem gemeinsamen Kunstprojekt meiner Klasse in Kooperation mit dem FBZ Westhagen stattfanden, wusste noch niemand, wie groß das Projekt noch werden würde. Wir hatten im Unterricht gerade den Künstler Friedensreich Hundertwasser thematisiert und gemeinsam Hundertwasser-Häuser gestaltet. Da seit Beginn des Schuljahres der Kinderkiosk-Verkauf nicht mehr zentral in der Schulküche, sondern auf den Fluren stattfand, kam uns irgendwann die Idee, einen schönen Verkaufsstand zu bauen, denn bis dato fand der Verkauf nur an zwei einfachen Tischen statt. So beschlossen wir, einen

Verkaufsstand im Stile Hundertwassers zu gestalten. Die Kinder waren total begeistert von der Vorstellung, etwas für unseren Flur zu bauen, das die eigene Grundschulzeit überdauern würde – etwas, das sie an unserer Schule „hinterlassen“ würden.



Mit großen Papprollen (da waren wohl früher einmal Stoffe drauf), Acrylfarbe, Goldglanzpapier und Holzleim begannen wir, Hundertwasser-Säulen zu gestalten. Die Kinder waren begeistert von den ersten Ergebnissen, konnten sich allerdings noch nicht richtig vorstellen, wie der Stand denn einmal aussehen könnte. Also machten wir uns daran, gemeinsam eine grobe Skizze zu entwerfen. Anfang März kaufte ich gemeinsam mit Marina Lich vom Ganztagssteam große Sperrholzplatten.

Im Rahmen zweier FBZ-Termine im März wurde ein Fenster ausgeschnitten und die Kinder übten sich in der Werkstatt des FBZ an diversen Werkzeugen. *An dieser Stelle ist ganz besonders Ellen Gauer vom FBZ Westhagen zu danken, die uns bei der Umsetzung unseres Vorhabens großartig unterstützt hat.*



Nach dem Beschleifen der Platten tobten sich die Kinder in Kleingruppen mithilfe knallbunter Abtönfarben kreativ aus. Schon da konnte man sehen, dass die Kinder ganz stolz darauf waren, etwas so Tolles



gemeinsam zu gestalten. Nach der vielen Vorarbeit im FBZ wurden die Holzplatten dann in die Schule gebracht. Glücklicherweise verfügt die Klasse 4c über einen Nebenraum mit großen Tischen, sodass hier zwischen-durch immer mal wieder von einer Kleingruppe weitergearbeitet werden konnte, ohne dafür in den Werkraum gehen zu müssen. So wurde es uns ermöglicht, auch



während der Unterrichtszeit unser Projekt weiter zu verfolgen. Grundsätzlich standen uns für das Hundertwasser-Projekt immer vier Stunden pro Woche am Nachmittag zur Verfügung. Allerdings war das Projekt doch etwas größer und aufwändiger als gedacht, sodass in so mancher Woche auch durchaus mal acht Stunden daran gearbeitet wurde.



In der Schule erfolgten weitere Arbeiten: Bekleben mit Mosaiksteinen, Gestaltung zweier weiterer Sperrholzplatten, Anbringung zweier Tische (für Brötchen und die Kasse), Versiegelung der Oberfläche mit Klarlack. Zum Schluss erfolgte der Aufbau: Die Platten wurden mithilfe von Gewindeschrauben und Scharnieren zusammengeschrubt, der Stand aufgestellt, die Säulen mithilfe von Kabelbinder angebracht. Die Kinder sind unheimlich stolz darauf, was sie gemeinsam erreicht haben; der Stand ist der erhoffte Blickfang auf unserem Flur. Hunderte von Arbeitsstunden haben sich echt gelohnt!